

Kreisschreiben

des

Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen, betreffend die
Verteilung der Bundes- und kantonalen Beiträge an
die schweizerischen Hilfsgesellschaften im Auslande.

(Vom 21. Dezember 1899.)

Getreue, liebe Eidgenossen!

Wir beehren uns, Ihnen eine Zusammenstellung *) zu übermitteln, der Sie entnehmen wollen, wie die den schweizerischen Hilfsgesellschaften im Auslande vom Bund und von den Kantonen gewährten Jahresbeiträge für das Jahr 1899 verteilt worden sind.

Diese nach dem vorjährigen Schema aufgestellte Tabelle giebt das Vermögen, die Einnahmen, die freiwilligen Beiträge, die gewährten Unterstützungen und die Verwaltungs- und sonstigen Kosten an. Die schweizerischen Asyle oder Homes und die vom Bunde und von den Kantonen unterstützten ausländischen Asyle und Spitäler, welche auch Schweizer aufnehmen und verpflegen, erscheinen getrennt aufgeführt.

Die von den Kantonen für 1899 gewährten Beiträge belaufen sich, wie im Vorjahre, auf die Gesamtsumme von Fr. 27,520.

Als neu erscheinen zum erstenmal auf der Liste:

Bombay: Schweizerischer Hilfsverein.

Dresden: Allgemeiner Schweizerverein.

Heidelberg: Schweizerverein „*Helvetia*“.

*) Siehe Beilage „Stand der schweizerischen Hilfsgesellschaften und Asyle im Auslande und Verteilungsliste der Beiträge pro 1899“ zur heutigen Nummer des Bundesblattes.

- Lima*: Société suisse de bienfaisance „Helvetia“.
Liverpool: Swiss Relief Committee.
Sydney: Swiss Society of New South Wales.

Auch dieses Jahr haben, wie früher, auf einen Beitrag zu gunsten finanziell weniger gut gestellter Gesellschaften verzichtet:

- Bahia*: Société suisse de bienfaisance.
Barletta (Italien): Schweizerverein.
Bucarest (Roumanie): Société suisse de Bucarest.
Cognac (France): Société suisse de secours.
Galatz: Schweizerverein.
Leipzig: Schweizer-Gesellschaft.
Madrid: Société suisse de bienfaisance.
Manchester: Schweizerischer Hilfsverein.
Marienburg (Westpreußen): Schweizerverein.
Mailand: Società svizzera di beneficenza.
München: Schweizerverein „Alpenrösli“.
Toulon: Association des fils de l'Helvétie.

Auf einen Beitrag hat ebenfalls verzichtet:

- Braïla* (Rumänien): Schweizerverein.

Im ganzen enthält die diesjährige Tabelle.

- 131 Hilfsvereine (6 mehr als im Vorjahr),
 10 schweizerische Asyle,
 17 ausländische Asyle und Spitäler,

zusammen 158 Vereine und Anstalten (gegen 152 im Vorjahr).

Das Gesamtvermögen der Hilfsvereine betrug anfangs des Jahres 1899	Fr. 1,537,414. 34
Das Vermögen der schweizerischen Asyle	„ 758,411. 01
Total	Fr. 2,295,825. 35

Die Gesamtausgaben der Hilfsvereine für wohlthätige Zwecke (mit Ausschluß der Ver- waltungskosten) betragen pro 1898	Fr. 213,860. 78
und diejenigen der schweizerischen Asyle	„ 196,099. 09
Total	Fr. 409,959. 87

Die vor drei Jahren eingeführten Rechnungsformulare, die sich als zweckmäßig erwiesen haben, werden beibehalten und den schweizerischen Hilfsgesellschaften, den Asylen oder Homes und den unterstützten ausländischen Anstalten zur Verfügung gestellt.

Indem wir Ihnen für alles, was Sie für unsere Hilfsgesellschaften und Asyle im Auslande thun, namens derselben bestens danken, bitten wir Sie, ihrer auch fernerhin hülfreich gedenken zu wollen.

Zugleich ergreifen wir diesen Anlaß, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, samt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

Bern, den 21. Dezember 1899.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Müller.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



**Kreisschreiben des Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen, betreffend die
Verteilung der Bundes- und kantonalen Beiträge an die schweizerischen
Hilfsgesellschaften im Auslande. (Vom 21. Dezember 1899.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1899
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.12.1899
Date	
Data	
Seite	1072-1074
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 040

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.